

dieser Geburtstagsrunde als schöne Erinnerungen der alten und jungen Ruderer aufklingen. Es wird gefachsimpelt und verstohlen wischt sich Wilhelm Nünninghoff eine Träne aus den blanken Augen, als man ihn ehrt und von alten großen Tagen des Duisburger Rudersports erzählt. Heute noch ist auch Wilhelm Nünninghoff bei jeder Regatta zu finden.

Dem Nachwuchs zum Vorbild

Sie sind es, Heinrich von Eicken und Wilhelm Nünninghoff, die dem Ruderernachwuchs



Duisburgs, der in der letzten Rennsaison wieder zahlreiche Siegeswimpel mit nach Hause bringen konnte. Vorbild und Ansporn sind. Und wenn heute Duisburg auch auf dem Gebiet des Rennruderns wieder einen Namen hat, wenn Duisburgs ideale Rennstrecke in der Wedau wieder Regatten sieht, deren erst die beiden Jubilare organisierten, dann ist es nicht zuletzt das Verdienst dieser beiden Alten, deren Beliebtheit sich an ihren Ehrentage sich in zahlreichen Glückwünschen und Grüßen von nah und fern beredt ausdrückte.

Heute früh entschlief in aller Ruhe nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Brüder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Nünninghoff

Architekt BDA

Im Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer:

Adele Nünninghoff geb. Quester
Heinz-Wilhelm Nünninghoff und Frau Hanne
geb. Niewöhner
Fritz Engemann und Frau Ruth
geb. Nünninghoff
Gisela Nünninghoff
3 Enkelkinder und Anverwandte

Dbg.-Ruhrort, Neunkirchen/Saar, Wittlaer, 24. Januar 1962
König-Friedrich-Wilhelm-Straße 35

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 29. Januar 1962, um 11 Uhr in der Kapelle des Krematoriums, Duisburg, statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Allen, denen aus Versehen keine besondere Nachricht zugeht, diene diese als solche.

Helgermeine bestanden Feb 3.

26. I. 62

Wilhelm Nünninghoff †

Die Rudersportler betrauern einen ihrer Besten: Wilhelm Nünninghoff ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Schon vor mehr als 50 Jahren machte er sich als Rennrunderer einen Namen. Zu seinen schönsten Erfolgen zählt die Erringung der Rheinmeisterschaft im Einer. Eine lange Erfolgsserie hatte er außerdem gemeinsam mit seinem Bruder Gerd im Zweier ohne Steuermann. Als Trainer betreute Wilhelm Nünninghoff viele Rennrunderer, die nach ihm aktiv wurden und die er ebenfalls zu vielen Erfolgen führte. Der Deutsche Ruderverband ehrte den Duisburger Ruderer durch die Verleihung der goldenen Ehrennadel. Neben dem Sport war Wilhelm Nünninghoff als alteingesessener Ruhrorter ein Kenner und Liebhaber der Geschichte seiner engeren Heimat. Seine Freunde und Sportkameraden werden ihm am Montag, 29. Januar, 11 Uhr, von der Kapelle des Waldfriedhofes aus das letzte Geleit geben.

Rheinische Post
26. I. 62

Wilhelm Nünninghoff †

Wilhelm Nünninghoff, einer der bedeutendsten Duisburger Ruderer, ist im biblischen Alter von 88 Jahren in seinem Ruhrorter Heim verstorben. Bis zu seinem Tode zeigte Nünninghoff noch großes Interesse für die Ruderei, die einen Teil seines Lebens ausgefüllt hatte. Um die Jahrhundertwende gehörte er als Mitglied der Ruhrorter Rudergesellschaft zu den besten deutschen Skullern und gewann den Goldenen Stern der Meisterschaft vom Rhein, u. a. auch zweimal den Weserpokal. Mit seinem Bruder Gerd fuhr er damals auch einen starken Doppelzweier. Später machte er sich dann als Trainingsleiter besonders um den Nachwuchs verdient. Wilhelm Nünninghoff trug daher die goldene Ehrennadel der Rudergesellschaft Ruhrort, des Wassersportvereins Duisburg und des Duisburger Rudervereins, der aus diesen beiden Vereinen hervorgegangen ist.

Am Montag findet die Beisetzung statt.

Generel-chroniker
26. I. 62